

Uferpromenade

Beim Gang an der Uferpromenade kann man das Panorama der alten Residenz richtig genießen, aber es gibt noch einiges mehr zu sehen.

Als erstes lädt ein gefälliger Pavillon zum Verweilen ein, dessen Glockenspiel viertelstündlich erklingt. (Glockengießerei Apolda, Architekt P. Wolf, 1936)



Daneben sollte man ein paar sehenswerte Kleinode beachten, die sich in den seitlichen Anlagen befinden. Es handelt sich um zeitgenössische bildhauerische Arbeiten. Neben anderem sieht man linker Hand einen schönen Brunnen, geschmückt mit den drei Grazien. (Bildhauer: V. Wanitschke)

Erwähnt sei auch die Figur "Die Schöne und das Tier", die im Garten des Hotels von der erlösenden Liebe kündigt. (D. Reinemer 1986)



Schließlich sei noch auf das ältere Doppelhaus am Hotelgarten hingewiesen. In dessen grauem Teil (rechts) wohnte ein bedeutender Dresdener Maler: Carl Christian Vogel von Vogelstein



Wir danken Herrn Prof. Martin Frank für die Genehmigung, Inhalte seines Elektronischen Stadtführers Dresden hier abzubilden. Der Stadtführer ist erhältlich unter dem Link: <http://mfrank-dd.homepage.t-online.de/>